

Niederschrift

über die 18. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 20.10.2015, von 18:00 Uhr bis 20:47 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Herr Martin Feuckert

Frau Annette Koch

Herr Dr. Peter Koch

Frau Anja Reinke i.V. für Herrn Dr. Michael Reiser

Herr Eberhard Resch

Herr Boris Kondratjuk i.V. für Herrn Reinhard Schreiber

sachkundige Einwohner

Frau Karin Bode

Frau Christel Hinze

Ortsbürgermeisterin

Frau Roswitha Schulz

Abwesend:

Mitglieder

Herrn Dr. Peter Koch

Herrn Dr. Michael Reiser

Sachkundiger Einwohner

Herr Tim Teßmann

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 29.09.2015
4. Haushaltssatzung 2016 - Vorlage: 117-(VI.)/2015
- 4.1. Haushaltssatzung 2016 - Vorlage: 117-(VI.)/2015/1
5. Entwurf der Neufassung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der Kulturfabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen
6. Förderanträge
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 29.09.2015
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohnerinnen Frau Bode und Frau Hinze, sowie Ortsbürgermeisterin Roswitha Schulz nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit gilt die Tagesordnung als festgestellt und wird entsprechend der Einladung abgehandelt

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 29.09.2015

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 29.09.2015 liegen keine schriftlichen Einwendungen vor; auch in der Sitzung werden keine Einwände erhoben; somit gilt der öffentliche Teil der o.g. Niederschriften als angenommen.

zu TOP 4 Haushaltssatzung 2016 Vorlage: 117-(VI.)/2015

zu TOP 4.1 Haushaltssatzung 2016 Vorlage: 117-(VI.)/2015/1

Amtsleiterin Wendler legt dem Ausschuss nahe, „Mandatos“ noch 1 Jahr zurückzustellen, nicht nur wegen der haushalterischen Situation, auf die sie nachfolgend eingeht, sondern wegen der negativen Voten der Ortsteile dazu. Mandatos würde mittelfristig mit 217.000,00€ zu Buche schlagen.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki stellt sodann den Änderungsantrag zur Einführung Session. Mandatos zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Sodann teilt Amtsleiterin Wendler mit, dass der Landkreis Börde beabsichtigt, die Kreisumlage um 2 % zu erhöhen. Für die Stadt Haldensleben bedeutet das mittelfristig eine Erhöhung der Kreisumlage um **1,7 Mio. Euro**. Für diese Summe galt es unverzüglich einen Ausgleich zu finden. Die Kämmerei hat dem Wirtschafts- und Finanzausschuss Deckungsvorschläge unterbreitet, dem dieser weitestgehend gefolgt ist. Sie appelliert, dass der Haushalt und die Ansätze sehr kritisch zu beurteilen sind. Durch einen Rückgriff auf die Ergebnisrücklage gelingt es noch soweit den Haushaltsplan im Ergebnis auszugleichen, im Finanzplan ist das erheblich schwerer. Ohne die Erhöhung der Kreisumlage wäre die Verwaltung ohne eine Kreditaufnahme ausgekommen. Jetzt muss womöglich ein Kredit eingeplant werden müssen, um finanziell die mittelfristige Planung darstellen zu können. Der Kredit wird sich auf ca. 1,5Mio Euro belaufen, einschließlich der Mitfinanzierung des neuen Feuerwehrfahrzeugs.

Während Amtsleiterin Scherff den Teilhaushalt für diesen Fachausschuss darlegt, weist sie daraufhin, dass im Rahmen der 1050-Jahr-Feier zeitnah beraten werden müsse, ob es bei dem Altstadtfest 2016 einen Losverkauf oder Eintritt geben soll.

Anschließend stellen die Ausschussmitglieder ihre Fragen zum Haushalt.

Großer Diskussionsbedarf besteht zu der Maßnahme „mobiler Jugendtreff“, die der Streetworker Gerald Tiedge in groben Zügen den Ausschussmitgliedern vorstellt. Es wird über das Für und Wider der Maßnahme diskutiert, über ein Büro im Mehrgenerationenhaus EHFA, über Alternativmöglichkeiten oder versuchsweise den Werbe-/Jobtruck der Stadt Haldensleben zu nutzen, um die Reaktion, bzw. die Annahme eines solchen mobilen Jugendtreffs zu testen.

Die Ausschussmitglieder sind sich jedoch mehrheitlich einig darüber, dass die Mittel, die für den „mobilen Jugendtreff“ im Haushalt eingestellt sind, auch für die Jugend erhalten bleiben sollen.

In diesem Zusammenhang betonen die Stadträte Kondratjuk und Resch, dass es dennoch Diskussionsbedarf zum mobilen Jugendtreff, bzw. zum anderweitigen Einsatz des Geldes gebe.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki hält es für richtig, über dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen zu diskutieren und gibt den Hinweis, auch die Jugendlichen bei der Entwicklung des Konzeptes einzubeziehen.

Nummehr stellt er die *Beschlussvorlage 117-(VI.)2015 Haushaltssatzung* zur Abstimmung.

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.

zu TOP 5 Entwurf der Neufassung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der Kulturfabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen

Amtsleiterin Scherff legt die Änderungen im Entwurf der Neufassung dar und benennt die gesetzliche Anpassung, sowie die Anpassung rechtlicher Art in der Satzung.

Nach Meinungsaustausch bittet Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki die Mitglieder dieses Thema noch einmal ihre Fraktionen einzubringen und dort zu beraten.

zu TOP 6 Förderanträge

Herr Stefan Hasche hat am 08.10.2015 im Namen des Haldensleber Sportclub e.V einen Antrag auf Bewilligung von Zuschüssen zur Sportförderung eingereicht, in dem die Stadt Haldensleben um einen finanziellen Zuschuss für die 10. Rollsport-Schaulauf-Gala „Halloween rollt 10“ am 14.11.2015 gebeten wird. Da es sich bei der Beantragung des Zuschusses höheren Geldbetrag von 800,00€ handelt, ist Herr Hasche heute anwesend um die Veranstaltung vorzustellen.

- 6.1. Förderantrag – Haldensleber Sportclub e.V., Abt. Rollsport
Kosten insgesamt: 3.750,00 € Teilnehmeranzahl: ca. 120 beantragter Zuschuss: 800,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem „Haldensleber Sportclub e.V., Abt. Rollsport“ den Zuschuss in beantragter Höhe zu gewähren.

zu TOP 7 Mitteilungen

Bürgermeisterin Blenkle informiert den Ausschuss, dass sie mit der deutsch- griechischen Gesellschaft wegen einer möglichen Städtepartnerschaft zu der griechischen Gemeinde Evrotas, in Verhandlung getreten ist.

Sie werde bei ihrem Aufenthalt in Evrotas prüfen, in welcher Form und zu welchen Konditionen ein solcher Städtepartnerschaftsvertrag möglich ist.

Ein weiteres Ziel ihres Aufenthaltes ist es, dort Spenden zu überbringen, da die Gemeinde von einem Wirbelsturm betroffen ist. Die Bürgermeisterin werde die Spende in Form von dringend benötigtem Schulmaterialien organisieren, da durch den Wirbelsturm auch eine Schule in Evrotas zerstört wurde.

In diesem Zuge erinnert sie an ihren Spendenaufruf zur Unterstützung der Gemeinde Evrotas.

Amtsleiterin Scherff fragt die Ausschussmitglieder, wie es um die Teilnahme an der Arbeitsgruppe Asyl steht.

Bürgermeisterin Blenkle bittet, dass sich die Fraktionen an Herrn Koppenhöfer wenden sollen. Gleichermaßen gibt sie den Hinweis, dass alte/ nicht mehr genutzte Fahrräder abgegeben werden können, welche die DEKRA,

bzw. die Toyscompany zusammen mit den Asylbewerbern aufbaut, sodass die Fahrräder dann von ihnen genutzt werden können.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

- 8.1. Stadtrat Eberhard Resch wüsste gerne welche Aussage bezüglich des Sicherheitskonzeptes, verbunden mit der Einbestellung der Bürgermeisterin in das Polizeirevier richtig ist. Die Aussage der Bürgermeisterin korrespondiere mit der Aussage des Polizeireviers.

Bürgermeisterin Blenkle entgegnet, dass sie keine Aussage dazu tätigen werde, da es sich um ein laufendes Verfahren handelt.

Aus diesem Grund bringt Stadtrat Eberhard Resch wiederholt sein Unverständnis zum Ausdruck, da er abermals keine Antwort auf seine Frage von der Bürgermeisterin erhält. Das belastet, aus seiner Sicht, die Atmosphäre und erschwere die Zusammenarbeit.

- 8.2. In der Anfrage des Ausschussvorsitzenden Klaus Czernitzki gehe es ihm um einen Brief in dem Pfarrer Matthias Simon seinen Wunsch kund tut, mindestens einen Stolperstein zu legen. Er denke die Stadt, könne das Anliegen des Pfarrers unterstützen und fragt ob dafür bauordnungsrechtliche Vorbereitungen seitens der Verwaltung getroffen werden müssen.

Bürgermeisterin Blenkle informiert, dass die Verwaltung dazu eine Beschlussvorlage erarbeitet, die spätestens in der ersten Sitzung des neuen Jahres behandelt werden soll.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin